Halle und Umgebung.

Halle, 16. Januar.

Zum Verkauf der Mariendibliothek

wird uns geschrieben: „Die Presse hat bereits die Nachricht gebracht, daß die Mariengemeinde die Summe von 300 000 Mark für die Bibliothek fordert. Dieser Preis mag vielen hoch vorkommen, aber die Bibliothek besitzt einzigartige Schätze. Aus dem sorgfältigen Gutachten, das Antiquar Eckard Mueller über den Wert der Bibliothek erstattet hat, seien einige der kostbarsten Stücke kurz aufgeführt.

Besonders wertvoll ist das Wittenbergisch Deutsch Geistlich Gesangbüchlein von Johs. Walther 1551 (1 Textband 4 Bände Stimmen). Von diesem Werke sind nur 2 vollständige und 4 unvollständige Exemplare bekannt. Das hiesige ist vollständig. Kataloge bewerten einen Band mit 1250 Mk., die Taxe des Herrn Mueller das vollständige Exemplar mit 3000 Mk. Bei einer öffentlichen Versteigerung würde es sicher 10 000 Mk. bringen. Derselben sehr umfangreichen liturgischen Abteilung, die übrigens auch eine ziemlich vollständige Sammlung von Gesangbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts enthält, gehört u. a. das Gesangbuch der Mährischen Brüder von 1585 an. Auswärtige Kataloge fordern dafür den Preis von 225 Mk., die Taxe setzt 125 Mk. an. Weitere von Liebhabern sehr gesuchte Kostbarkeiten sind: Das „Psalterium Dowidis" von 1524 mit Randleisten und Initialen von Lucas Cranach, für den Kardinal Albrecht von Brandenburg auf Pergament prachtvoll gedruckt, angesetzt mit 500 Mk., Liebhaber würden gern das Doppelte zahlen. Ein vor Gutenberg gedrucktes Donatus-Fragment von 2 Blatt, mit 600 Mk. taxiert, Antiquariatskataloge fordern für derartige Seltenheiten 2000—3000 Mk. Ein Pergamentdruck von Schöffler-Mainz von 1477, einer der umfangreichsten, den wir kennen, ist mit 1200 Mk. verhältnismäßig gering bewertet. Zwei Exemplare der Biblia Pauperum von 1499, zwei Exemplare des Hallischen Heiligtumbuches, zwei Exemplare von Schedels Weltchronik 1489 sind Stücke, die das Entzücken jedes Bücherliebhabers bilden. Bemerkenswert und wohl unersetzlich ist auch die außerordentlich reiche Sammlung von Flugschriften des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, die große Anzahl der Lutherdrucke in ersten Ausgaben, die ersten Ausgaben lutherischer Bibelübersetzungen und andere wertvolle Bibeln, kostbare Illustrationswerke u. dgl. Mit 5—10 Mk. bewertete eigenhändige Briefe Klopstocks dürften im Autographenhandel mit dem doppelten, ja dreifachen Preise bezahlt werden. Die große Sammlung von Handschriften, Ablaßbriefen und Urkunden, die ganz besonders lokalgeschichtliches Interesse haben, ist mit 15 500 Mk. sehr mäßig bewertet. Unter den Bildern sind besonders die Schrotblätter (xylographische und chalkographische Inkunabeln [Wiegendrucke]), sowie eine Mappe Aquarelle hallischer Bauten (42 Blätter) von A. Greil beachtenswert. In umfangreichen Sammelbänden stecken noch eine Unmenge Seltenheiten, so zwei Holztafeldrucke des 15. Jahrhunderts, eine bedeutende Anzahl von Inkunabeln sowie illustrierte Schriften des 16. Jahrhunderts.

Somit darf die Mariendibliothek, die, 1552—60 gegründet und seither teils durch sorgsame Anschaffungen, teils durch Ueberweisung ganzer Privatbibliotheken vermehrt, gegenwärtig einen Bestand von annähernd 30 000 Bänden aufweist, als ein Wertstück ersten Ranges bezeichnet werden, das der Stadt Halle unter allen Umständen erhalten bleiben muß. Vielleicht wird die Stadt, falls den Stadtverordneten der Preis zu hoch erscheinen sollte, durch Schenkungen reicher hallischer Bürger in den Stand gesetzt, die Bibliothek zu erwerben, damit sie nicht nach auswärts verkauft wird."

Der städtische Haushaltsausschuß

wählte in seiner gestrigen Sitzung zum Vorsitzenden Herrn Stadtverordneten Pfautsch, zum Stellvertreter Herrn Stv. Colberg. Die Neupflasterung der Großen Brunnenstraße wurde angenommen. Desgleichen bewilligte man einen Beitrag zur Abwehr von Flußversalzungen.

Im März soll hier auf 14 Tage eine Wanderausstellung für Volksgesundheit veranstaltet werden. Die Ausstellung dient zur Volksbelehrung; jedermann hat freien Zutritt. Die Stadt will eine Turnhalle dafür hergeben und außerdem 400 Mark. Der Ausschuß erklärte sich damit einverstanden.

Weiter wurden angenommen die Vorlagen betr. den Bau eines Hauptsammlers Burgbrücke-Neuwerkstraße, Landerwerb in der Talstraße, Umbauten in der Stiftung Adelheidsruh.

Das Haus Ritterstraße 16 soll für 18 000 Mark erworben werden. Es handelt sich da um Straßenerweiterung im Trödelviertel. Für das Wasserwerk wurden 87 000 Mark zur Anschaffung von Materialien bewilligt. Die Grundsätze für Nachbewilligungen wurden nur in veränderter Form angenommen.

Schließlich beschäftigte man sich noch mit dem neuen Haushaltsplan. Beim Kapitel Gaswerk wurde der eingesetzte Preis von 22 Mark pro Tonne Kohlen als zu hoch bemängelt. Tatsächlich habe die Gasanstalt bereits zu einem niedrigeren Preise abgeschlossen. Wenn man den wirklich zu zahlenden Preis zugrunde lege, würde sich eine Ersparnis von 60 000 Mark ergeben. Der Ausschuß in seiner Mehrheit nahm jedoch keine Aenderung des Haushaltsplanes vor.

Vorsicht bei Stellengesuchen.

Einen neuen Trick haben die Stellenvermittelungsschwindler ersonnen. Sie bieten in den Tageszeitungen Nebenerwerb an. Der Bewerber erhält von einer „Nachweisstelle für Erwerbssuchende" ein mechanisch vervielfältigtes Schreiben, worin er aufgefordert wird, seinen Lebenslauf einzusenden. In dem Lebenslauf ist besonders zu bemerken, ob der Bewerber eigene Wohnung hat oder ob er in Aftermiete wohnt. „Es ist diese Angabe durchaus nötig, da einzelne Firmen besonders Wert darauf legen, um dadurch dort zugleich eine Niederlage für ihre Absatzobjekte zu haben." Dann wird weiter ausgeführt, daß zurzeit mehrere größere Versandhäuser Vertreter suchten. Eine Vorschußgebühr und eine Auskunftsgebühr seien nicht zu zahlen, eine Nachweisgebühr auch erst dann, wenn der Bewerber „eine durch Kontrakt festgelegte Stellung resp. Nebenverdienst mit festem Gehalt" erhalten habe. Diese Gebühr richte sich ganz nach dem monatlichen Verdienst und betrage bei einem Verdienst von 30 Mark 6 Mark, bei einem solchen von 30—50 Mark 10 Mark usw. Ist der Bewerber mit diesen Bedingungen einverstanden, dann hat er dies auf einem gleichfalls mitgesandten Schein zu vermerken und ihn zurückzusenden. Nun beginnen die Hintermänner ihre Arbeit. Ein „Handelshaus" mit hochtönendem Namen sendet dem Bewerber ein mechanisch vervielfältigtes Schreiben, worin es mitteilt, daß die „Nachweisstelle für Erwerbsuchende" ihm die Offerte eingereicht habe. Es beabsichtige, auch am Wohnsitz des Bewerbers eine Niederlage für seine Waren zu errichten. Der Vertrieb der Waren geschehe nur durch Zeitungsreklame, die es auf seine Kosten betreibe. Falls er gesonnen sei, die Filiale zu übernehmen, zahle es ihm außerdem 10 Prozent Provision. Auf dieses günstige, völlig gefahrlose Anerbieten geht der Bewerber ein. Er hat somit „eine durch Kontrakt festgelegte Stellung resp. Nebenverdienst mit festem Gehalt" erhalten. Trotz Mahnung erhält er von dem „Handelshaus" weder Waren noch Geld. Die Nachweisstelle verlangt aber die fällige Nachweisgebühr. Beschwerden gegen derartige Schwindler wolle man der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck, Parade 1, vortragen. Minderbemittelte erhalten auch Rat und Auskunft bei den Rechtsauskunftsstellen Schmeerstraße 1 II, Zimmer 19.

Ratschläge zur Berufswahl.

Die Eltern unserer am nächsten Ostern zur Schulentlassung kommenden Volksschüler und Schülerinnen seien darauf hingewiesen, daß gesundheitliche Ratschläge zu der bevorstehenden Berufswahl durch den Stadtschularzt Dr. Peters schon jetzt erteilt werden.

Desgleichen werden gesundheitliche Ratschläge betr. etwaiger Schädigungen von Schulkindern durch gewerbliche Beschäftigungen erteilt.

Auch Kinder, welche Ostern 1914 schulpflichtig werden, aber aus Gesundheitsrücksichten noch für ein Jahr zurückgestellt werden sollen, können schon jetzt dem Stadtschularzt zur ärztlichen Untersuchung vorgeführt werden, desgleichen Schulkinder mit schlechten Leistungen, bei welchen als Ursache der schlechten Leistungen ein körperliches Leiden vermutet wird.

Die Sprechstunden des Stadtschularztes finden im Stadthause, Schmeerstraße 1 II und zwar Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm., Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr nachm. statt. Schulkinder müssen stets den Gesundheitsbogen aus der Schule mitbringen. Die Beratungen sind unentgeltlich.

Tanzlustbarkeiten am Ostersonntag.

Das Kammergericht hatte sich mit der Auslegung der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten von Sachsen vom 27. Oktober 1905 zu beschäftigen, welche u. a. in § 11 vorschreibt: Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten in Gasthäusern und ähnlichen Vergnügungslokalen, auch wenn sie in geschlossenen Gesellschaften stattfinden, dürfen vor 3 Uhr nachmittags an Sonn- und Feiertagen nicht beginnen.

G. und Gen. hatten angeblich in einer geschlossenen Gesellschaft am ersten Osterfeiertage eine Festlichkeit mit Tanz veranstaltet, welche bis gegen 2 Uhr am zweiten Osterfeiertage währte. Die Strafkammer verurteilte G. und Gen. zu einer Geldstrafe, weil die Tanzlustbarkeit auch am zweiten

Saison-Ausverkauf

der Firma

Friedrich Oehlschläger

nur Leipzigerstrasse 3 (altes Geschäft).

Beginn: **Sonnabend, den 17. Januar,** früh 9 Uhr.

Einige Preis-Angaben:

Damen-Stiefel.

1 Posten echt Boxcalf, mit und ohne Lackk. **nur** Goodyear-Welt, alle Grössen 7.90

1 Posten braun Chevreau, Gr. 36, 37, 38 Goodyear Welt, früher 12.50 . . 3.90

1 Posten „Vera"-Lackstiefel mit Einsätzen, unsortiert S. I 3.90 S. II 5.90 S. III 9.80

1 Posten Ballschuhe, früher 6.50 u. 10.50 Serie I . 2.90 Serie II . . 3.90 unsortiert

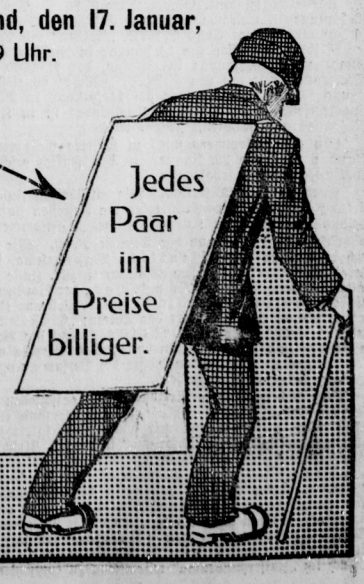
1 Posten Tennisschuhe u. Stiefel Serie I bisher 4.50, 6.50 . . . . 2.90 Serie II bisher 6.50, 8.50 . . . . 3.90

Herren-Stiefel.

1 Posten Boxcalf mit warmem Futter, bisher 12.50, 16.50, 6.90

1 Posten Boxcalf-Stiefel, mit und ohne Lackkappen, auch Doppelsohlen . . . 9.80

Kinder-Stiefel, Hausschuhe besonders preiswert.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140116048/fragment/page=0001

Osterfeiertage stattfand. Gegen seine Verurteilung legte G. Revision beim Kammergericht ein und betonte, nach § 12 der erwähnten Polizeiverordnung dürfe am ersten Feiertage eine geschlossene Tanzlustbarkeit beginnen und am zweiten Osterfeiertage während der Mitternachtsstunden fortgesetzt werden, die kirchliche Feier werde nicht gestört. Das Kammergericht hob auch die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurück, indem u. a. ausgeführt wurde, der § 11 der Oberpräsidialpolizeiverordnung finde nur Anwendung, sofern es sich um Sonn- und Feiertage handle. Für die großen Festtage komme § 12 der erwähnten Polizeiverordnung in Betracht, welcher u. a. vorschreibe, daß an den drei großen Festen alle öffentlichen Tanzlustbarkeiten und Bälle verboten seien. G. hätte sich mithin nur strafbar gemacht, wenn es sich um eine öffentliche Tanzlustbarkeit handelte. Eine private Gesellschaft ist ein nach innen mit einander verbundener Kreis von Personen. Die innerliche Verbindung kann auf persönliche Beziehungen beruhen oder auf der Gemeinsamkeit des sachlichen Zwecks. Oeffentlich ist eine Tanzlustbarkeit dann, wenn die Teilnahme einer nach Zahl, Art und Individualität unbestimmten Mehrheit von Personen freisteht.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
am Montag, den 19. d. Mts., nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Anfrage betr. den städtischen Fleischverkauf.
2. Nachtrag zur Satzung der Sparkasse.
3. Gehaltsfestsetzung für den Vorsteher des Jugendamtes.
4./5. Gehaltsregulierung für die Lehrpersonen der gewerblichen Fortbildungsschule.
6. Gründung neuer Stellen für die gewerbliche Fortbildungsschule.
7. Ortsstatut betr. Krankenfürsorge.
8. Landverkauf am Hallenschwimmbad.
9. Einführung von Abteilungsunterricht an Volksschulen.
10. Ausstattung des Schulmuseums.
11. Ausbau Bessorstraße-Schulberg.
12. Errichtung eines Arbeitsnachweises und Petitionen dazu.
13. Neupflasterung Gr. Brunnenstraße.
14. Mittelbewilligung zur Abwehr von Flußversalzungen.
15. Wanderausstellung für Volksgesundheit.
16. Hauptsammler Burgbrücke—Straße Neuwerk.
17. Landerwerb Talstraße.
18. Umbauten in Adelheidsruh.
19. Erwerb Ritterstraße 16.
20. Nachbewilligung für das Wasserwerk.
21. Grundstäbe für Nachbewilligungen.
22. Haushaltsplan für 1914.
    a) Kap. III;
    b) Kap. VI, XV und Gaswerke;
    c) Kap. VIII, IX, X Q.

Nichtöffentliche Sitzung.

23. Anstellung eines Beamten.
24. Gründung einer Schuldirektorstelle.
25. Annahme eines Legats für Grabpflege.
26. Armenpflegerwahl.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Lembser.

Die Elternsprechstunde im Statistischen Amte der Stadt Halle — Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, III. Stock — findet für Schüler Dienstags und Freitags nachmittag von 5—6 Uhr statt. Die Anfragenden müssen den Gesundheitsbogen, der vorher dem Herrn Schularzt in seiner Sprechstunde vorzulegen ist, mitbringen. Für weibliche Personen gibt die Auskunftstelle für Frauenberufe, Heinrichstr. Nr. 1 part., Freitags von 4—5 Uhr Ratschläge.

Zwangsversteigerung. An hiesiger Gerichtsstelle stand gestern ein Termin an zur Versteigerung des in der Gemarkung Mittel-Teutschenthal belegenen, auf den Namen des Kaufmanns Paul Wrede eingetragenen Anwesens, bestehend in dem Mühlengrundstück Bergstraße 11 nebst Zubehör und Einrichtung, und zwei Parzellen Acker von 20 Ar 40 Quadratmeter und 6 Ar 60 Quadratmeter Größe. Ersteher war ein Hypothekengläubiger, Rentier Wilh. Würsel in Groß-Salze, mit 1350 Mk. Bargebot und Uebernahme von 57 000 Mk. Hypotheken.

Eine Revision der Quittungskarten findet im hiesigen Stadtbezirk, und zwar am Montag, den 19. Januar, für Barfüßerstraße; am Dienstag, den 20. Januar, für Brüderstraße, Neunhäuser; am Mittwoch, den 21. Januar, für Mittelstraße, Kl. Steinstraße; am Freitag, den 23. Januar, für Karzerplan, Rathausstraße; am Montag, den 26. Januar, für Schulstraße, Spiegelstraße, An der Universität; am Mittwoch, den 28., und Donnerstag, den 29. Januar, für Alte Promenade; am Freitag, den 30. Januar, für Albert Dehnestraße, Am Bauhof, Kurze Gasse, Schimmelstraße, Töpferplan statt. (Siehe Inserat.)

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. „Condor" am 13. Januar in Colombo (Ceylon), S. M. S. „Bremen" am 14. Januar in Vera Cruz, S. M. S. „Goeben" mit dem Chef der Mittelmeerdivision am 14. Januar in Messina, S. M. S. „Emden" am 14. Januar in Swatau, der R.-P.-D. „Adolf Woermann" mit der von S. M. S. „Möwe" abgelösten Besatzung ist auf der Heimreise am 14. Januar in Vlissingen eingetroffen. — Der Kreuzer „Karlsruhe" ist in Kiel mit Flaggenparade in Dienst gestellt worden.

Ein Kriegerkommers wird zu Kaisers Geburtstag am Abend vorher, am 26. Januar, in den festlich geschmückten Thalia-Festsälen abgehalten.

Kurhaus Bad Wittekind. Wie alljährlich, findet auch dieses Jahr zu Kaisers-Geburtstag ein Festessen statt. Anmeldungen werden im Kurhause entgegen genommen.

Elsaß-Lothringen und das Deutsche Reich. Wir machen noch einmal auf die öffentliche Versammlung, die der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle veranstaltet, aufmerksam. Herr Dr. med. Back, der Vorsitzende der elsäßischen Volkspartei, wird in Brunnetts Bellevue (Lindenstraße) abends 8½ Uhr über das Thema: „Elsaß-Lothringen und das Reich" referieren. Mit Rücksicht auf die Vorgänge in Zabern und die sich daran schließenden Prozesse vor den Straßburger Kriegsgerichten dürfte die Versammlung gewiß von allgemeinem Interesse sein.

Eine Gebirgstour in Arizona gehört entschieden zu den Sehenswürdigkeiten dieser Welt, die sich niemand entgehen lassen sollte, wenn sie ihm mit solcher Leichtigkeit geboten wird, wie das im „Kaiserpanorama" in der Gr. Ulrichstr. 4/5 geschieht. Die prächtigen Gebirgsformationen am Coloradofluß, die Granithöhlen, die Copperspitze sowie die Geyser des Yellowstoneparkes erfreuen namentlich bei Sonnenauf- und Untergang jeden, der für die Schönheit der Natur auch nur einigermaßen Sinn hat. Kalifornien mit seiner großartigen Baumwollernte und den enormen Webemaschinen darf schließlich ebenfalls reichstes Interesse beanspruchen, so daß ein Besuch im „Kaiserpanorama" wärmstens zu empfehlen ist.

Ein Fuhrwerksbesitzer erhängte sich in der Scheune seines in der Angerstraße belegenen Grundstückes. Lebensüberdruß infolge Krankheit soll der Grund zur Tat sein.

Wegen dringenden Verdachts der Urkundenfälschung wurde der Rechtskonsulent St. festgenommen und dem Gerichtsgefängnis zugeführt.

Vom Tage. In der Peißnitzstraße wurde ein Hund von einem Kraftwagen überfahren und getötet. — Von einem mit Stroh beladenen Wagen wurde in der Seebener Straße der obere Teil einer Gaslaterne zertrümmert. Den Geschirrführer trifft keine Schuld, da der Wagen infolge der Winterglätte schleuderte und hierdurch die Beschädigung herbeigeführt wurde. — Vierzehn obdachlose Männer und eine Frau wurden im Polizeigewahrsam aufgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute wird der Schauspiel- und Lustspiel-Novitäten-Zyklus geschlossen. Als erste Vorstellung geht Tolstois interessantes Schauspiel „Der lebende Leichnam" in Szene. Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Morgen Sonnabend einmaliges Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Mafalda Salvatini von der Berliner Hofoper „Ein Maskenball" von Verdi. Amelia: Madame Salvatini (130. Vorstellung im 2. Viertel). Sonntag nachmittag wird als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen das große Ausstattungsstück „Die Reise um die Erde" gegeben. Sonntag abend zum letztenmal, als 129. Vorstellung im 1. Viertel, „Die Fledermaus". Montag „Der lebende Leichnam". Dienstag einzige Aufführung in der kommenden Woche „Wie einst im Mai", Operettennovität. Mittwoch zweite Vorstellung im Novitäten-Zyklus „Das Buch einer Frau" von Lothar Schmidt, Lustspiel in drei Akten. Donnerstag „Die Reise um die Erde". Der Reinertrag dieser Vorstellung wird dem Tierausschaffungsfonds des Zoologischen Gartens überwiesen. Für Freitag und Sonnabend ist ein Umtausch der Viertel notwendig. Freitag wird als 136. Vorstellung im 4. Viertel „Das Mädchen aus dem goldenen Westen" gegeben; Sonnabend als 135. Vorstellung im 3. Viertel „Lohengrin". Gastspiel Robert Hutt vom Frankfurter Opernhaus.

Im Apollotheater beginnt heute ein neuer Variété-Spielplan, der, durchweg nur erstklassige Truppen enthaltend, ein Personal von 35 Künstlern aufweist. (Siehe Inserat.)

106. Philharmonisches Konzert. Gleich den früheren Beethoven-Abenden des Winderstein-Orchesters wird auch der nächste am Dienstag, den 20. d. M., eine echte, rechte Beethoven-Feier werden. Heute sei ganz besonders auf die hier öffentlich zum erstenmal auftretende Kgl. Württembergische Kammersängerin Anna Kämpfert hingewiesen; diese mit einer glanzvollen Sopranstimme ausgerüstete Künstlerin ist eine Zierde aller Konzertsäle und war die vielbewunderte Solistin der Musikfeste in Mainz, Hamburg, München, Köthen. (Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.)

Lustiger Abend von Hermann Günther. Der einheimische Rezitator Hermann Günther, der sich im Vorjahre durch einen von Kritik und Publikum beifällig aufgenommenen Rezitationsabend einführte, veranstaltet am Freitag, den 23. d., im Saal der Loge zu den 5 Türmen einen „Lustigen Abend" mit Dichtungen von Busch, Schlicht, Rosegger, Ostini, Bormann, Presber, Moszkowski u. a. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Tages-Programm.
— Nachdruck verboten. —

16. Januar. **Stadttheater:** abends 7½ „Der lebende Leichnam".
Walhallatheater: abends 8 Uhr „Puppchen".
Apollotheater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Biophontheater: Kinematographische Vorführungen.
Kaiserpanorama: Arizona.
Ischeyges Hotel „Wettiner Hof": Künstler-Konzert.
Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Grosse. Gr. Ulrichstraße.
Thalaisaal: abends 8 Uhr IV. Symphonie-Konzert des hallischen Stadttheater-Orchesters.
Bellevue, Lindenstraße: Fortschrittliche Volkspartei, abends 8½ Uhr öffentliche politische Versammlung. Redner: Herr Dr. Bach-Straßburg (Els.) spricht über „Elsaß-Lothringen und das Reich".
Hallescher Kunstverein, Salzgrafenstr. 2: Gemälde-Ausstellung: täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
17. Januar. **Stadttheater:** abds. 7½ Uhr „Ein Maskenball".
Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15: Esperantista Grupo, Halle: Abds. 8½ Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrers Schmiedeberg, Delitsch, über: „Die Welthilfssprache Esperanto. (Zutritt für jedermann frei!)
18. Januar. **Stadttheater:** Nachm. 3 Uhr bei ermäßigten Preisen „Die Reise um die Erde"; abds. 8 Uhr „Die Fledermaus".
19. Januar. **Loge zu den 5 Türmen:** Liederabend von Erich Augsbach.
Mozartsaal, Weidenplan: Abds. 8 Uhr Liederabend von Margarete Fritt.
20. Januar. **Thalasäle:** Abds. 8 Uhr Philharmonisches Konzert von Prof. Hans Winderstein (L. v. Beethoven-Abend).
22. Januar. **Magistrat:** Soziale Veranstaltungen in der Städt. Frauenschule, Burgstr. 45. 6 Vorträge über Säuglingspflege von Frau Dr. med. Stölzner. Donnerstags abends von ½9—½10 Uhr.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 15. Januar.

Auch noch ermittelt.

Einem hiesigen Schneidermeister wurden in der Nacht zum 14. August v. J. Anzüge und Stoffe im Gesamtwerte von mindestens 800 Mk. gestohlen. Der Diebstahl mußte von mehreren ausgeführt sein, doch konnte zunächst nur ein Schuldiger, der hiesige „Arbeiter" Karl Behrendt, ermittelt werden. Er wurde, weil schon öfter vorbestraft, zu zwei Jahren Zuchthaus wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle verurteilt. In der Zwischenzeit ist es nun auch gelungen, Behrendts Mitschuldigen, den gleichfalls schon erheblich vorbestraften 27jährigen Heizer Otto Baunack, zuletzt in Schwerz, zu fassen. Er gab vor der Strafkammer zu, Behrendt beim Fortschaffen der gestohlenen Sachen geholfen zu haben; von dem Gewinn will er aber gar nichts abbekommen haben. Er hat sich seitdem bereits eine neue Strafe geholt. Mit Einbeziehung dieser wurde ihm eine Gesamtstrafe von zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust zuerkannt.

Nüchtern wäre er nicht so dumm gewesen.

Einem hiesigen Laufburschen wurde am 17. November sein Fahrrad, das er an einer Straßenecke aufgestellt hatte, entführt. Doch konnte der Dieb sehr bald eingeholt werden, weil das Rad geschlossen und deshalb vorläufig nicht zum Fahren verwendbar war. Als der Fahrradmarder wurde der schon erheblich vorbestrafte 35jährige „Arbeiter" Wilh. Berkers von hier festgestellt. Er will bei der Tat stark betrunken gewesen sein. „Nüchtern hätte ich das Rad wirklich und wahrhaftig nicht genommen. Wie würde ich wohl so dumm sein, ein geschlossenes Rad wegzunehmen! Das muß ich doch langsam an der Hand führen; da kann es mir ja jeder gleich wieder abnehmen!" Die Strafkammer ließ die Trunkenheit als mildernden Umstand gelten und erkannte deshalb nur auf Gefängnisstrafe, die auf neun Monate bemessen wurde. Sonst wäre dem Angeklagten, der bereits das Zuchthaus kennengelernt hat, wiederum Zuchthausstrafe sicher gewesen. In der Urteilsbegründung wurde auch darauf hingewiesen, daß Fahrraddiebstähle wegen ihrer Häufigkeit und Gemeingefährlichkeit nicht milder bestraft werden dürfen.

Letzte Depeschen.

Der erste Krupp-Prozeß in zweiter Instanz.

Berlin, 16. Januar.

Vor dem Oberkriegsgericht des Berliner Gouvernements begann heute die Berufungsverhandlung im Prozeß Tilian und Genossen. Die Angeklagten des Prozesses, die Zeugoffiziere Tilian, Schleuder, Hinst und Hoge sowie Feuerwerker Schmidt und Militärberintendantursekretär Pfeiffer sowie der frühere Zeugfeldwebel Dröge hatten mit Ausnahme von Dröge gegen das Urteil Berufung eingelegt und ebenso der Gerichtsherr. Auf Antrag des Vertreters der Anklage wurde während der Verlesung des Urteils der ersten Instanz die Oeffentlichkeit ausgeschlossen, da die Staatssicherheit gefährdet werden könnte.

Aus der Budgetkommission.

Berlin, 16. Januar.

Die Budgetkommission des Reichstages nahm heute bei der Beratung der Kalifrage folgende Anträge an: Einen Antrag der fortschrittlichen Volkspartei, der 900 000 Mark mehr für Auslandspropaganda im nächsten Jahre verlangt, die aber nicht zur Deckung bereits erfolgter Ausgaben verwendet werden sollen, einen Antrag der bürgerlichen Parteien, 200 000 Mark zur Förderung des feldmäßigen Gemüsebaues einzusetzen, einen Antrag der Nationalliberalen, 500 000 Mark aus dem Reservefonds an das Kalisyndikat für Ausstellung und Propagandazwecke in San Francisco abzuführen, und einen weiteren Antrag der fortschrittlichen Volkspartei, den Reservefonds zinsbar anzulegen

Die Fristverlängerung für den Wehrbeitrag in Sachsen.

Dresden, 16. Januar.

Die 2. Kammer verhandelte heute über den nationalliberalen Antrag auf Verlängerung der zur Abgabe der Vermögenserklärung für den Wehrbeitrag festgesetzten Frist bis Ende Februar. Finanzminister v. Seydewitz erklärte, die Regierung habe den Beitragspflichtigen von vornherein das größte Entgegenkommen bewiesen und die Frist, die jetzt in Preußen bewilligt worden sei, für Sachsen gleich auf den 31. Januar festgesetzt. Die Regierung sei daher außerstande, einen Antrag auf allgemeine Fristverlängerung bis Ende Februar im Bundesrat zu vertreten.

Dresden, 16. Januar.

Die zweite Kammer hat den nationalliberalen Antrag auf Fristverlängerung der Vermögenserklärung für den Wehrbeitrag einstimmig angenommen.

Die Landtagspräsidien beim Kaiser.

Berlin, 16. Januar.

Der Kaiser empfing heute mittag die Präsidien der beiden Häuser des Landtages, die dann auch von der Kaiserin empfangen wurden.

Herzog Ernst August in Berlin.

Berlin, 16. Januar.

Herzog Ernst August von Braunschweig ist heute vormittag 10 Uhr 49 Min. auf dem Potsdamer Bahnhof eingetroffen. Er wurde vom Kaiser und den Prinzen empfangen. Ferner fand großer militärischer Empfang statt.

Zur Strandung des Dampfers „Cobequid". Aus Yarmouth, 16. Jan., wird gemeldet: Ein Beamter der Royal Mail Company, der zur Zeit des Unglücks sich an Bord des Dampfers „Cobequid" befand, erklärte, daß niemand für den Verlust des Schiffes verantwortlich zu machen sei, da das Wetter dauernd ungünstig gewesen sei. Während der ersten 12 Stunden nach dem Auffahren des Schiffes sei die Lage sehr kritisch gewesen, da der Boden des Schiffes eingedrückt war. Dann versagte der Dampf, und die Leute waren ohne Licht und Heizung, als sie das Schiff verließen. Die Passagiere lebten von Biskuit und Reismehl. Die Disziplin war ausgezeichnet. Es herrschte keine Panik.

Bergmannstod. Aus Duisburg, 16. Jan., wird gemeldet: Auf dem Schacht 2 der Zeche „Rheinpreußen" sind gestern ein Steiger und zwei Häuer durch niedergehendes Gestein verschüttet und getötet worden. Die Leichen konnten in der Nacht geborgen werden.

Wetterkarte Magdeburg
der „Magdeburg. Zeitung".

Freitag, 16. Januar, 8 Uhr morgens.

Der Hochdruckkern über Schottland hat weiter an Intensität abgenommen. Von ihm erstreckt sich aber noch ein Rücken höheren Luftdrucks nach dem Südosten des Erdteils, unter dessen Einwirkung im Dienstbezirk das trockene Frostwetter fortdauert. Die Kälte hat allgemein etwas nachgelassen. Da das heute über der südlichen Nordsee gelegene Teiltief seinen Weg längs der Küste fortsetzen dürfte, so haben wir ziemlich trübes Frostwetter und strichweise Schnee zu erwarten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140116048/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Zeichnung auf 3 000 000 Mk. 4proz. Schuldverschreibungen Abt. X der Herzoglichen Landeskreditanstalt in Gotha (staatliche Anstalt) laden im Inseratenteil die hallischen Bankfirmen: Bank für Handel und Industrie Filiale Halle a. S., H. F. Lehmann und Mitteldeutsche Privat-Bank A.-G. Filiale Halle a. S. ein.

Die thüringische Wirk- und Strickwarenindustrie hat eine zufriedenstellende Saison hinter sich. Für verschiedene verlorene Absatzgebiete im Auslande, wo sich selbst eine Fabrikation gebildet hat, hat der deutsche Markt reichlich Ersatz geboten, da der sich immer mehr entwickelnde Sport der Industrie täglich Gelegenheit zur Herstellung neuer Artikel gibt. Die noch vorhandenen Lagervorräte in Waren sind bei den Fabrikanten und Zwischenhändlern beinahe geräumt und die eingetretene winterliche Witterung dürfte neue Aufträge bringen. Vielfach sind Vergrösserungen der Fabriken geplant.

Zur Geschäftslage in der Gasglühstrumpf-Industrie. Letzthin hat in Berlin eine Versammlung der massgebenden in- und ausländischen Gasglühstrumpffabrikanten stattgefunden. Allseitig wurde ein befriedigender Geschäftsgang festgestellt, allgemein wurde aber auch über den Tiefstand der Verkaufspreise geklagt, die durchaus nicht im Einklang mit den erhöhten Fabrikationskosten und den verteuerten Rohmaterialien ständen. Eine demnächst stattfindende Versammlung soll über Massnahmen für eine Beseitigung dieses Zustandes beschliessen.

Zum Staatsbankerott Mexikos folgt jetzt noch ein kleines Nachspiel: Nach einer in New York eingelaufenen Depesche aus Mexiko hat Präsident Huerta die sogenannten „Bankfeiertage“ bis zum 31. März verlängert und ferner eine Abgabe von 1 Proz. auf alles in Hypotheken angelegte Geld (mit Ausnahme der milden Stiftungen) angeordnet. — Die Verlängerung der „Bankfeiertage“, so bemerkt dazu die „Voss. Ztg.“, ist nichts anderes als die Verordnung eines weiteren Zahlungsaufschubes, den sich auch alle privaten Schuldner in Mexiko zunutze machen können. Die mit deutschem Kapital arbeitenden Unternehmungen in dem Lande haben schon früher erklärt, dass sie bezüglich ihrer Zahlungsverpflichtungen diese Bankfeierttge nicht mitmachen, und ähnlich werden sich wohl auch andere europäische Institute verhalten. Warum Präsident Huerta jetzt gerade die Hypothekengläubiger mit einer Sonderabgabe bedenkt, lässt sich aus der Ferne schwer beurteilen, ist im Grunde auch gleichgültig, denn auf einen Gewaltakt mehr oder weniger bei dieser finanziellen Desperadopolitik kommt es schliesslich nicht mehr an.

Die Firma Kretzschmar & Walter, Landesprodukten-Engrosgeschäft in Leipzig, erklärte Konkurs. Die Insolvenz ist auf die ungünstige Konjunktur zurückzuführen. Der Status liegt noch nicht vor.

Die Firma Steinmüller & Sachs, Stickereifabrik in Elsterberg-V., ist in Konkurs geraten, nachdem ein angestrebter Vergleich gescheitert ist. Die Höhe der Passiven ist noch nicht bekannt.

Waggon- und Maschinenfabrik, Akt.-Ges., vorm. Busch in **Bautzen.** Die Abschlussziffern pro 1912/13 haben wir bereits vollständig mitgeteilt. Danach sollen 20 (i. V. 19) Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien und 15 (14) Proz. auf die Stammaktien verteilt und 139 144 (96 143) Mk. neu vorgetragen werden. Ueber die Aussichten wird folgendes bemerkt: „Die bereits bekannt gewordenen, im Etat der Sächsischen Staatseisenbahnen vorgesehenen Neu- resp. Ersatzbeschaffungen werden dem Werke auch weiterhin eine zufriedenstellende Beschäftigung gewähren, so dass wiederum ein günstiges Jahresergebnis erhofft werden darf.“

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 15. Januar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6984 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4830 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 16. Jan. Kornzucker 88%, ohne Sack 8.95—9.02½, Nachprodukte ohne Sack 7,10—7.25. Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Fass 19.12½—19.37½. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.87½—19.12½. Gemahlene Melis mit Sack 18.37½—18.62½. Still. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Januar . 9.25 G.,	9.30 B.,	Mai . .	9.52½ G.,	9.55 B.,	
Februar . 9.25 G.,	9.30 B.,	August	9.75 G.,	9.77½ B.,	
März . . 9.35 G.,	9.37½ B.,	Okt.-Dez:	9 67½ G.,	9 70 B.	

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 753 000 Ztr.

Hamburg, 16. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Januar 9.27½, p. Febr 9 30, p. März 9.40, p. Mai 9.55, per Aug. 9.77½, per Okt.-Dez 9 67½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 16. Januar. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per März 51.25 G., per Mai 52.00 G., per Sept. 53.00 G., per Dez. 53.50 G. Ruhig.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

16. Januar.

Die Bekanntgabe der Bedingungen und der Beschaffenheit der neuen preussischen tilgbaren Schatzscheinanleihe machte an der Börse einen günstigen Eindruck, da diese Schatzscheine einen grossen Anreiz für das kapitalistische Publikum bilden dürften und daher mit einer starken Beteiligung gerechnet wird. 3proz. Reichsanleihe stellten sich im Zusammenhang hiermit 0,15 Proz. höher. Aus der Festigkeit der übrigen Marktgebiete hoben sich Schiffahrtswerte heraus, da die Einigung der Hamburg-Amerika-Linie und der Kanadabahn und mit dem österreichischen Handelsministerium in der [illegible] Frage des Auswanderungsverkehrs über Triest günstigen Eindruck machten, ebenso die Erklärungen Ballins über die Lage in Südamerika bezüglich der Seeschiffahrt. Ferner lagen Kanada recht fest im Anschluss an New York. Am Montanaktienmarkte erhielt sich das Interesse für Gelsenkirchener, da man der Ansicht ist, dass es doch noch zu einer Einigung in der Röhrenindustrie kommen wird.

Auch später blieb die Grundstimmung bei weiter anziehenden Kursen fest. Täglich Geld 2 Proz. und darunter.

Produktenbörse

Das Geschäft am Getreidemarkte war heute sehr eng begrenzt. Auf dem gestrigen erniedrigten Preisniveau fanden Deckungen statt. Auch hatte das Ausland etwas höhere Notierungen gemeldet, so dass die Haltung von Brotgetreide sich befestigen konnte. Hafer war gut behauptet. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.	16. I.	15. I.	Schluss-Kurse.	16. I.	15. I.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz still			Tendenz behpt.		
per Mai	199.50	200.75	per Mai	200.00	199,50
„ Juli	201 50	203.25	„ Juli	—.—	201.75
„ Sept.	—.—	—.—	„ Sept.	—.—	—.—
Roggen			**Roggen**		
Tendenz still			Tendenz behpt.		
per Mai	162.75	163,25	per Mai	163,25	162.75
„ Juli	164.25	164,50	„ Juli	164 75	164.50
„ Sept.	—.—	—.—	Sept.	—,—	—.—
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	157.75	158.00	per Mai	157.75	157.50
„ Juli	159.75	159.75	„ Juli	—.—	159.50
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	142.50	142 25	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	140.50	140.25	„ Juli	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per Januar . . .	—.—	—.—	per Januar . . .	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 16 Januar.

Weizen per 1000 kg loko 185.00—190,00.
Roggen per 1000 kg loko 156.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 169.00—183.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00—156.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. Jan., morgens 1.90 m. 16. Jan., abends 2.00 m.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 16. Januar. 1914.

Bankd. 5%. Lomb. 6%. Privatd. 3⅛.

Wechsel.

Amsterdam kurz	—
do. lang	—
Brüssel kurz	—
Italien kurz	—
Kopenhagen „	—
Checks auf London	20 50
London kurz	—
do. lang	—
New-York vista	—
Checks auf Paris	81,175
Paris kurz	—
Schweiz kurz	—
Wien kurz	84,975

(Nur an Wechseltagen)

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	86,10
Russische Noten	215,40
Souvereigns	20 455
20 Francs-Stücke	16,20
Amerikanische Noten	—
Belgische „	—
Dänische „	—
Englische „	20,495
Französische „	81,35
Holländische „	169,40
Italienische „	—
Schweizer „	81,15

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	99,30
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,70
„ „ „	3½	85,60
„ „ „	3	75,80
Preuss. Schatzanw.	4	99,70
Preuss. Konsols	4	97 70
„ „	3½	85,50
„ „	3	75,75
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	96,50
do. do.	3½	83,80
Hamb. Staatsrente	3½	85,60
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	78,50
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	73.40
Sächs. Staats-Rente	3	76.10
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88.00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	85 40
Berliner 1882—98	3½	88,40
Erfurt 1893, 1901	4	96.50
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	95,75
do. 1886, 1892	3½	95,75
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97,60
do. 1886/91 u. 1902	3½	91,80
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	87,50
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	84,80
Landschaftl. Central	4	94,60
do. do.	3½	85 25
do. do.	3	76.40
Sächsische alte	4	101.10
do. do.	3½	—
do. do.	3	—
do neue	-	94 25

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94,70
do. do. kl.	4½	94,75
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	97,60
Chinesen 1896 gr.	5	98,90
do. kl.	5	98,90
do. 1898 gr.	4½	90,70
do. kl.	4½	90,70

Griechen Monopol	1,75	53,00
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	44,10
Japaner von 1905	4½	90,80
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	—
do. 100	5	—
Oesterreich. Gold	4	88 50
do. Kronen	4	83 90
do. Silber	4⅕	86,75
do. Papier	4⅕	—
Portugiesen unif. 3	3	—
Rumänen amort. 03	5	100 10
do. do. 90	4	84 2[illegible]
do. do. 98	4	85,[illegible]
Russen 1880	4	87,60
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	89.90
do. 1905	4½	98,90
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	78,80
4% Türk. Admin.-Anl.	4	77,75
4 do. unif. 03	4	88 90
Türkenlose, 400 Fr.		169 10
4 Ungar. Gold. gr.	4	84 40
do. do. mittl.	4	85 75
do. do. kl.	4	86 00
4 Ungar. Kronen	4	82,40
3½ do. Staatsr. 97	3½	71 80
6 do. Eiser. Th. Anl	3	—
8 Buenos-Aires	6	102,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb	4	94,00
Halle-Hettstedt Akt.	4½	80,25
Lübeck-Büchen Akt.	8½	184,60
Schantungbahn	7½	127,90
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	126 75
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	178,00
Elektr. Hochbahn	6	136,00
Gr. Berl. Strassenb.	8½	162,60
Hamburg. Strassenb.	10	182,00
Magdeb. Strassenb.	9½	182,00
Franzosen ult.	7	—
Lombarden ult.	0	—
Baltimor and Ohio	6	92,10
Canada Pacific	10	216,40
Italien. Meridionalb.	5⅘	—
do. Mittelmeerb.	2⅘	—
Lux. PrinzHeinrichb.	8	156,40
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	89,50
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	—
4 Oesterr. Gold Pr.	4	87,70
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,90
2,60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	51,60
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	—
3 Transkaukasisch. Pr.	3	—
4 Moskau RjäsanPr.	4	88,25
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	—
5 Anatolier 1. Pr.	4½	92,00
5 do. 2. Pr.	4½	92,00
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	64,50
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	—
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1951	4	74,75

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packetf.	10	136 50
Hansa	20	281.75
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	118 50
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff.	0	70,30

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7½	144,75
Berliner Handelsges.	9½	157,50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	112 60
Com.- u. Disk.-Bank	6	108,25
Darmst. Bk. Markst.	6½	117,75
Dessauer Landesbk.	6½	118,75
Deutsche Bank	12½	250,50
Deutsche Ueberseeb.	9	157,00
Disk. Command. Ant.	10	188 60
Dresdner Bank	8½	153 75
Essener Credit	8½	162 50
Gothaer Grundkr.-B.	9	167 00
Leipzig. Creditanst.	8½	157 80
Magdeb. Bankverein.	8½	118.50
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	118,00
do. Pr.-B.	7	128.10
Nationalbk. f. Dtschl.	7	117,10
Oesterr. Creditanst. ult.	10,81	—
Petersburg. Disc.-B.	12	191 00
Preuss. Bodencr.-B.	8	155,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	194,25
Reichsbank	7	138 50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	160 25
Sächsische Bank	8	152,10
Schaaffhaus. Bankv.	5	101,80
Schles. Bankverein	[illegible]	149,50
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	135,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	88,20
Patzenhofer	14	235 00
Schöneb. Schlossbr.	11	211.25
Schultheiss	15	268 50
Hercules Cassel	9	159,50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	168,50
Verein. Artern	5½	93 25

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	344,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	466,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	110,00
Allg. Berl. Omnib.-G	8	193,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	238 10
Ammend. Papier	30	366,75
Anglo-Kont. Guano	8	122.70
Anh. Kohlenwerke	8	202,00
do. do. V.-A.	6	120,00
Baer & Stein	30	437,50
Bergmann, Elektr.	5	127.90
Berl.-Anh. Maschin.	9	135,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	163,50
Berliner Masch.-Bau	14	238,90
Bernburger Masch.	0	51 50
Berzelius Bergwerk.	10	147,25
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	158,25
Bismarckhütte	0	144,00
Bochumer Gussstahl	14	218,00
Böhler & Co.	15	235,75
Braunsch. Kohlenw.	11	254 25
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	208,25
Buderus	7	112,10
Butzke & Co., Metall	7	98,25
Caroline Braunkohle	30	419,50
Chem. Fabr. Buckau	10	162,50
Cölner Bergwerk	38	529,00
Concordia Bergbau	23	315,00
do. Spinnerei	7½	115,50
Consolidat. Schalke	23	342,40
Cottbuser Maschinen	3	41.10
Cröllwitzer Papierf.	9	175,00
Dessauer Gas	11	180 00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	123,75
Deutsch-Luxemb Vorz.-Akt.	11	135,30
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	167,10
Dtsch. Gasglühl.-G	25	551,00
Dtsch. Kabelwerke	8	127,25
do. Waffen u. Munit.	32	595 50
Donnersmarckh. cnv.	20	374,50
Dynam.-Trust	10	176 50
Eilenb. Kattun	5	69,00
Eintracht-Bergw.	27	499,00
Elektra Dresden	6	108.75
Eschweiler Bergw.	8	221,75
Fraustädt. Zuckerf.	18	206.00
R. Frister	16	250.50
Geisweider Eisenw.	15	159,00
Gelsenkirchen Bgw	10	191,10
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	164 25
Glauziger Zuckerf.	11	146,00
Greppiner Werke	11	190,50
Hallesche Maschinen	30	405,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	55,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14	305,00
Harb.-Wien Gummi		137,00
Harpener Bergbau	9	177,75
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	132,80
Harzer A. u. B.	6	27,50
Haspe Eis. u. Stahl	12	157 50
Heinrichshall	4	80,50
Hemmoor P.-Cement	7	130,25
Hibernia Bergw.	1½	—
Hildebrand Mühlen	11	148,50
Hirsch Metall	8	127,00
Höchster Farbwerke	30	629,00
Hösch Stahlw.	22	328.00
Hohenlohe-Werke	11	131,75
Ilse Bergbau	24	479,00
Kahla Porzellanfabr.	22½	352,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	149,50
Kattow. Bergbau	15	233 30
Kirchner Masch.	30	337,75
König Wilhelm abg.	18	256,00
do. St.-Prior.	23	336,00
Körbisdorf. Zuckerf.	7	139,50
Kronprinz Ohligs	20	295.75
Kyffhäuserhütte	12	89,75
Lahmeyer & Co.	6	121,00
Laurahütte	6	154.50
Leopoldgrube	8	155.75
Leopoldshall	4	77,50
do. St.-Pr.	5	104,50
Ludw. Löwe & Co.	18	330,00
Lübeck. Maschinen	0	111,75
Magdeb. Allgem. Gas	6	92,50
Märk.-Westf. Bergw.	8	99 50
Masch.-Fab. Buckau	6	129,00
Milowicer Eisen	3	60 50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	90,60
Niederlaus. Kohlenw.	12	196,50
Nienburger Masch.	3	46,75
Nordd. Wollkämmer	10½	144,00
Oberschl. Eisenbhnb.	6	88,75
do. Eisenind.	3	62,30
do. Kokswerke	15	227,75
do. Portl.-Cem.	8	150,50
Orenstein & Koppel	14	171,75
Otaviminen	6	—
Phönix. Bergb. Lit. A.	18	238,00
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt	0	110,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	227,75
Rhein. Stahlwerke	10	157 75
Riebeck Montanw.	12	193 80
Rombacher Hüttenw.	10	155,75
Rositzer Braunkohl	3	85,00
do. Zucker	0	114,00
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	208 50
Saline Salzungen	4½	86,00
Sangerh. Masch.-Fab.	10	199,50
Saxonia Cement	8	125,00
Schering, chem. F.	13	238,50
Schles. Zinkh.	20	361.90
Schles. Portl.-Cem	9	165,00
Schneider, Hugo	7	153,25
Schuckert Elektr.	8	144,00
Schulz-Knaudt	8	131,50
Siemens Glasindust.	15	232.50
Siemens & Halske	12	213,10
Spritbank	23	432,00
Stassfurt. Chem. F.		134,75
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	71,10
Stettiner Chamotte	14	146,00
Stettiner Vulkan	6	124,00
Stöhr, Kammgarn	2	163,00
Stolberger Zinkh.	0	123,90
Stralsunder Spielk.	8	138,75
Terra	5	90,25
Thale Eisenh. St. Pr.	20	234 00
do. do. Vorz.-A	20	233,00
Thüringer Salinen	2½	60,00
Tittel & Krüger	10	140,50
Union, Fab. chem. Pr.	20	202 00
Unt. d. Linden, Baug.	10	146,75
Varziner Papierf.	10	119,50
Vorwohler Portl.-C.	13	227,75
Wegelin & Hübner	12	160,00
Westeregeln, Alkali	13	189,40
Westfäl. Draht-Ind.	9½	163,50
Westfäl. Stahlwerke	0	38,00
Wittener Gussstahl.	13	190,50
Wrede Mälzerei	4½	72,25
Werschen-Weissenf. A—D	11	210,00
do. E	—	203,00
Zeitzer Maschinen	20	274,00

Schluss-Kurse.

16. Januar 1914. nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	Ungarische Kronen	—
Berl. Handelsgesellschaft	—	Aumetz-Friede	160.50
Commerz- u. Discontobank	108,87	Bochumer Gussstahl	218,00
Darmstädter Bank	117,62	Consolidation	—
Deutsche Bank	250.62	Deutsch-Luxemb. V.	135.50
Disconto Commandit	188,37	Gelsenkirchner	191,50
Dresdner Bank	153,25	Harpener	178 25
Nationalbank	117,12	Hohenlohe-Werke	132.50
Schaaffhaus. Bankverein	101,37	Kattowitzer Bergbau	233,75
Asow-Don Commerz-B.	235,25	Laurahütte	155,25
Petersburg. Int. Handelsb.	208,12	Oberschles. Eisenbahnbed.	88,25
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	160,12	do. Eis.-Ind.	62,50
Wiener Bankverein	—	Phönix	238,12
Lübeck-Büchner	—	Rhein. Stahlwerke	157,50
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütten	156,62
Gr. Berl. Strassenbahn	—	Hamburger Packetfahrt	136,75
Schantung-Eisenbahn	127.37	Hamb.-Südam. Dampfsch	175.50
Oesterr. Staatsb. Franzos	154,00	Hansa Dampfschiffahrt	283,50
do. Südbahn Lombarden	—	Norddeutscher Lloyd	118,87
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Dynamit Trust	176,25
Baltimore and Ohio	92,50	Naphtha Nobel	393,25
Canada-Pacific	216,75	Orenstein & Koppel	171,87
Orientbahnen Betriebs-G.	198,50	Allg. Elektr.-Ges.	238,75
Ital. Meridionalbahn		Deutsche Uebers. E.	167.25
Ital. Mittelmeerbahn	—	Siemens & Halske	213,50
Pennsylvania	—	Schuckert-Elektr.	144,50
Luxemb. Prince Henryb.	156,50	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	128,00
3% Deutsche Reichsanl.	75,90	Ges. f. elektr. Untern.	164,50
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89.75	Otavi	110,00
Türken, unifizierte v. 1903	—	South-W.-Africa	114,75
Türkenlose	169,00	Deutsch Austral.	198,00

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 16. Januar.

Sächsische Rente	3	76,30
do. Staatsanl.	3½	97,10
Leipziger Stadtanl.	3½	92,00
do. do. v. 1904	3½	85,75
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	88,50
do.	4	96,60
Mansf. Gew.-Obl. à J.	4	97,00
do. do. 1893	4	89,75
do. do. 1897	4	89,75
do. do. 1902	4	89,75
do. do. 1908	4	88,30
do. do. 1908	4½	98,25
do. do. 1911	4½	98,25

Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8⅘	199,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	220,00
do. Lit. B.	11½	226,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	157,75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	151,00
Sächs. Bank-Akt.	3	152,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	137,00
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	707
Oelsnitzer Kuxe p. St.	50 M.	1450
Gr. Leipz. Straßenb.	10	99,00
Leipz. Elektr. Strb.	6	118,00
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	81,25
do. Vorzugs-Aktien	5	81,25
Pittler, Werkzeugm.	25	379,50
Leipz. Baumwollsp.	14	231,00
do. Kammgarnsp.	10	151,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	167,00
Tittel & Krüger	10	142,00
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	125,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	169,00
do. Malzf., Scheuditz	2	76,50
Glauziger Zuckerf.	0	148,00
Hall. Zuckerraffin.	16	147,50
Körbisdorf. Zuckerf.	0	140,00
Cröllw. Papierfabr.	—	174,00
Kunstanst. B. Gross	—	64,00
Portl.-Cementf. Halle	6	—
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	—
Thüringer Gas	16	258,25
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	34,50
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	6.50
do. Vorz.-A.	0	25,00

Tendenz: fest.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140116048/fragment/page=0003

Sonder-Angebot meines **Inventur-Ausverkaufs.**

Fertige Herren-Garderobe

Ulster :: Paletots,
Bozener u. Gummimäntel,
Pelerinen,
Sport- und Jagdjoppen,
Schlafröcke, Hausjoppen,
farbige Herren-Westen.

Die Preise sind aussergewöhnlich günstig, denn die vorhandenen Bestände müssen unbedingt geräumt werden.

Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

Stellen-Gesuche *Männliche.*

Sohn achtbarer Eltern sucht Stellung als
Kochlehrling.
G. Krause, Dessau, Leipzigerstr. 30.

Zu verkaufen.

Gesundheits-Zwieback,
neu aufgenommen, von vorzügl. Geschmack u. Bekömmlichkeit, fertige ich von jetzt ab an und empfehle täglich frisch 3 Stück 5 Pfg.
C. L. Blau,
Gr. Ulrichstr. 59,
Filiale Delitzscherstr. 3,
Baumkuchenfabrik u. Konfitürenhandlung.

Pflaumenmus,
garantiert rein, mit Raffinade, Pfd. 25 Pf.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, neben Walhalla-Theater.

Ein Hochgenuß ist mein
dunkles Thüringer Landbrot.
Erste Hallesche Brotfabrik
F. G. Nebelung
Inh. Max Nebelung.
Laurentiusstr. 18. Tel. 5010.

Speisekartoffeln,
Magnum bonum a Ztr. 2.40 Mk., 10 Pfd. 26 Pf., echte Neustädter, frostfrei, empfiehlt
Grosse, Lindenstr. 54.

P. P.

Meinen besten Dank für Ihre vortreffliche Rino-Salbe. Ich hatte ein Krampfadergeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Rino-Salbe werde ich, wo ich nur kann, aufs wärmste empfehlen.
C. J. H.

Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.

Gedenket der hungernden Vögel!
Mündlichen Rat wegen der Fütterung im Winter erteilt der Vorsitzende des Vogelschutzvereins für Halle und Umgegend Juwelier Tittel, Schmeerstrasse 12.

Fieber- und Bade-Thermometer.
F. Hellwig, Chirurgie-Instrumente, Bandagen, Barfüsserstrasse 10.
Artikel zur Krankenpflege.
Fernruf 2620. — Gegr. 1831.
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Unzerbrechl. Drahtlampe.

Bis 130 Volt 10—50 Kerzen 0.85 M.
140—250 Volt 16—50 Kerzen 1.30 M.
exkl. Steuer, bei 12 Stück franko inkl. Verpack. Elektrischer Vertrieb „Firm", Berlin SO. 33 Treptow Moosdorferstr. 14. — Niederl. bei Gust. Rensch, Halle S., Poststr.

Wringmaschinen-Walzen
erneuert sofort in bester Qualität und billig
Otto Sparmann,
neben d. Walhalla Fernspr. 504.

Nur Damenbedienung
Damen-binden Dtzd. 50 Pfg.
extra groß Dtzd. 75 Pfg.
Gürtel 75 u. 45 Pfg.
Parfümerie Moderne
Poststr. 1, am Leipzig. Turm.

Bandwurm mit Kopf.

Bestätige hiermit, daß das Bandwurmmittel **Solitaenia** den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angepriesen werden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde **Solitaenia** allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichn. hochachtungsvoll M. Lucas Berlin N. 113, den 25. 5. 10.
Solitaenia für Erwachs. 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ, ist erhältlich in den Apotheken.

Cinchona-Pastillen
bewährt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände.
1 Sch. 1 Mk. Depot u. Versand Löwen-Apotheke Halle a. S., am Markt.

Petroleum-Heizöfen

ohne Rohr, gefahrlos, sparsam, geruchlos, für Schlafzimmer, Kontore, Klosetts zc. 12.—, 15.—, 17.50, 20.— bis 30.— Mk.
Max Herrmann
vorm. Wilh. Heckert.
Gr. Ulrichstraße — 57. —

Guterh. Frauen-Wintermantel und Frack-Anzug billig zu verk. Rudolf Haymstr. 2, II. r.

Urin-Untersuchung,
chemische und mikrosk., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krützen,
Königstr. 24, Ecke Merseb.-Str.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,
„ II. Alte Promenade (Reitbahn),
„ III. Moritzzwinger,
„ IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch
„ V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier — zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.
In Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 18 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 80 und bei Herrn A. Möbius, Mittelstraße 5, I. zu haben. Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Geldverkehr.

Kapital
auf gut verzinsliche Grundstücke m. Ackerl. von promptem Zinszahler gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Justizrat Wirth, Artern.

Offene Stellen. *Männliche.*

Portier für flottes Reisehotel gesucht. Diskretion zugesichert. Offerten unter G. 94 an die Exped. d. Bl.

Schüler höherer Lehranstalt, nicht unter 15 Jahre alt, wird p. 1. April für größere Drogerie als
Lehrling
gesucht. Gefl. Off. unt. U. 84 an die Exped. d. Ztg.

Begabter junger Mann mit Mittelschulbildung,
der die erste Klasse kommende Ostern verläßt und Lust zum kaufmännischen Berufe hat, von angesehener hiesiger Firma gesucht. Gediegene Ausbildung in allen Ressorts wird zugesichert.
Offerten erbeten unter B. 68 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein Herr gleich wo wohnh. sof. gesucht z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Vergüt. ℳ 200 pro Mt. od. hohe Provision. A. Rieck & Co., Hamburg.

Suche zum 1. April einen verh.
Pferdeknecht,
welch. mähen kann, d. Frau mit auf Arbeit geht. Hoher Lohn, fr. Wohng., Kartoffelack., Feuerung. Wansleben a/See. Emil Brauer.

Lehrling mit guter Schulbildung wird für Engros-Geschäft gesucht. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter B. T. 2675 an Rudolf Mosse, Halle S. erb.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen für größ. Speditions- u. Möbeltransportgeschäft per 1. 4. 1914 gesucht. Off. u. F. M. 328 an Annonc.-Expedition Gründler, Rathausstraße 13a.

Weibliche.

Für sofort wird
jüngeres Fräulein
gesucht, das nach Diktat rasch und sicher die Schreibmaschine bedienen kann u. eine geläufige Handschrift hat. Gute Auffassungsgabe Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsangabe erbeten unter O. 101 an die Exped. d. Ztg. erb.

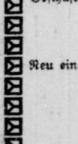
Junges Mädchen
für Papier- u. Schreibwarengeschäft und zur Unterstützung einer ältern Dame per 1. Februar ges. Off. u. A. D. 102 an Haasenstein & Vogler A.-G., Bernburg.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten

MIGNON - KAKAO SCHOKOLADE
DAVID SÖHNE A-G HALLE a. S.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vervielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Stettiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Neue Anträge 1912: 93,500,000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1913:
930,000,000 Mark Kapital.
Ueberschuß 1912: 11,110,209 Mark, davon als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark
Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Militärdienst-, Leibrenten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen.
Neu eingeführt: Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung mit durchweg garantierten Leistungen.
Sicherheitsfonds
406,000,000 Mark.
Hauptagentur:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Mütter, gebt Euren Kindern

Lebertran-Emulsion!
Bestes Kräftigungs- und Nährungsmittel für schwächliche Kinder. Flasche a 1.— und 2.— Mark
Zu haben bei **Max Rädler,** nur Raunischestr. 2, Ecke Sternstrasse.

Wintersport

Sweater
Sport-Jacken
Mützen
Shawls
Handschuhe
Gamaschen
Ski
Ski-Stöcke
Ski-Stiefel
Ski-Anzüge
u. s. w.

Sport-Katalog gratis u. franko.
H. Schnee Nchf.
Halle a. S., Gr. Steinstraße 84.
NB. Täglicher Wetter- und Sportbericht von Braunlage Oberhof, St. Moritz hängt in meinem Geschäftslokale aus.

Radler bevorzugen
eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Alle diese Vorteile besitzt ein Sturmvogel-Rad. Federleichte, stabile Aluminiumfelgen, welche ein Durchrosten der Reifen verhüten. Kein vorzeitiger Verschleiß. Sämtliches Zubehör für Räder und Nähmaschinen. Der neue Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis geschickt und werden Vertreter angestellt.
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Grüttner. Berlin-Halensee 134.

Unfall Haftpflicht
UNFALL-Versicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur
Kaution Einbruch
General-Agentur Halle a. S., Dorotheenstr. 11. Fernspr. 797.

Kiefern-Brennholz
in starken Scheiten, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Seidenwolle,
nicht einlaufend, nicht filzend.
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg.,
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen zc.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ski- und Rodel-Garnituren
jetzt weit unter Preis
Sporthaus **Bacher,**
Halle, Leipzigerstr. 102.

2 überzählige mitteljährige schwere
Pferde
zu verkaufen.
Delitzscherstraße 9.

Kaufgesuche.

Registrierkasse
Totaladdierer mit Scheck und Kontrollstreifen zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter S. 104 an die Exped. d. Blattes.

40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine

antiseptisch belebend nervenstärk. Erfrischend.
Kräuter-Extrakt
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei Oscar Ballin sen. u. jun., Parf. Leipzigerstrasse 91 u. 63.

Wie erlange ich den Tit.
Dr.??
Näh. v. „Scientia", München N. W. 14

Familien-Nachrichten.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
wurden hocherfreut
Franz Fast und Frau, Julie geb. Tribius.
Hamburg 39, den 14. Januar 1914.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140116048/fragment/page=0004
DFG